



Bergtrekking Isenthal

In 3 Tagen quer durch ein ursprüngliches und wunderschönes Urner Seitental

05.-07.06.2027 (Fr-So)

Das Isenthal liegt etwas versteckt westlich des Urnersees und ist beim Vorbeifahren mit dem Zug oder Auto praktisch gar nicht zu sehen. Für den motorisierten Verkehr ist es nur über eine steile und kurvenreiche Strasse von Isleten am Westufer des Urnersees aus zugänglich. Auch deshalb ist das Tal an vielen Stellen ursprünglich geblieben und nicht überlaufen, obwohl es atemberaubend schöne und abwechslungsreiche Landschaften sowie herrliche Wanderwege bietet. Typisch für den Kanton Uri gibt es viele kleine Seilbahnen und grosse Wildheuerflächen. Weniger als 1% der Gemeindefläche ist besiedelt und mit nur rund 500 Einwohner gibt es damit jede Menge Platz für eine grossteils ursprüngliche Natur. Auf unserem Weg quer durchs Isenthal stehen die Chancen für eindrückliche Naturbeobachtungen gut: Gämsen, Murmeltiere und Steinadler sind hier zu Hause, um nur ein paar Wenige zu nennen. Mit etwas Glück begegnen wir auch dem Frauenschuh, der Königin der Orchideen.

Wir unternehmen eine mittelschwere 3-Tages-Wanderung mit mittellangen Tagesetappen. Wir nehmen uns unterwegs Zeit, die Natur bewusst wahrzunehmen und zu geniessen. Wir übernachten im Berggasthaus Gitschenen im Doppelzimmer mit Etagen-Dusche/WC und im Bergrestaurant Musenalp im Lager, jeweils mit Halbpension. Hoch über dem Tal gelegen sind beide Übernachtungsorte ein Highlight und bieten morgens und abends neben fantastischen Lichtstimmungen auch gute Gelegenheiten für Wildtierbeobachtungen.

Anforderungen: Gehzeit bis 4.45h, max. 1000m Aufstieg, max. 1300m Abstieg, mittelschwere Bergwege (T2-T3). Wer es im Abstieg etwas knieschonende möchte, hat am 2. und 3. Tag die Möglichkeit, 500 bzw. 300 Höhenmeter mit der Seilbahn zurückzulegen.

Vorgesehenes Programm

Freitag: Zuerst schweben wir gemütlich mit der Seilbahn von Beckenried hinauf zur Klewenalp, wo wir uns vor dem Start noch mit einem Willkommens-Kaffee stärken. Der Via Urschweiz folgend geht es durch typisches Weidegebiet hinauf zum Hinter Jochli, wo wir erstmals ins Isenthal hinabsehen und uns einen guten Überblick über den weiteren Weg verschaffen können. Bei guten Verhältnissen steigen wir noch hinauf zum Risetenstock, wo uns ein 360°-Panorama par excellence erwartet: Der Blick reicht bei guter Sicht von Alpstein, Tödi, Urirotstock und Titlis bis zu den Berner Vorarlpen und ins Mittelland. Danach folgt der Abstieg, vorbei an vielen kleinen Seelein und der Alp Bolgen, hinunter zum kleinen Dorf Gitschenen, wo die Terrasse unserer Unterkunft zu einem Apéro einlädt. Gehzeit ca. 4.15h, 800m Aufstieg, 850m Abstieg, 9km, T2-T3.

Samstag: Von Gitschenen führt uns der Weg zuerst durch Wald und Weiden am Lauwelibach entlang hinab nach St. Jakob. Etwas weiter hinten geht es bereits auf der anderen Seite des Grosstals im angenehm kühlen Wald wieder hinauf. Je weiter wir nach oben steigen, desto karger und felsiger wird die Landschaft. Vielleicht haben wir Glück und finden sogar einen blühenden Frauenschuh? Von der Biwaldalp, einem Alpbeizli mit Übernachtungsmöglichkeit und herrlichem Blick über das gesamte Grosstal, ist es nicht mehr weit zum Sassigrat, wo sich der Blick ins Chlital und zum Gitschen öffnet. Nur noch ein kurzer Abstieg und wir haben unser Tagesziel auf der aussichtsreichen Musenalp erreicht. Gehzeit ca. 4.45h, 975m Aufstieg, 1025m Abstieg, 11km, T2-T3. 500m Abstieg können optional mit der Seilbahn von Gitschenen nach St. Jakob gespart werden.

Sonntag: Nach dem Frühstück geht es über weite Alpweiden zuerst hinab ins Tal, bevor es auch im Chlital auf der anderen Seite wieder bergauf geht. Abwechslungsreich zieht der Weg durch Wald und Weiden hoch zur Alp Hinter Wang, wo wir bereits einen fantastischen Blick auf den Urnersee und ins Schächental haben. Wir folgen dem Grat weiter, zuerst breit, dann schmaler werdend hinauf bis zum Schartihöreli mit atemberaubender Aussicht bis zum Tödi. Nach einer Rast geht es nun über abwechslungs- und aussichtsreiche Wege immer weiter hinab, bis wir schliesslich am Eingang des Isenthals angekommen sind. Wir wandern nun in leichtem Auf und Ab ins Dorf Isenthal und blicken zufrieden zurück auf die erlebnisreichen Wandertage. Gehzeit ca. 4.30h, 600m Aufstieg, 1300m Abstieg, 10km, T2-T3. 300m Abstieg können optional mit der Seilbahn von der Musenalp ins Chlital gespart werden.

Organisatorisches

Anreise: 08.06 Uhr ab Langnau, 08.00 ab Bern, 07.05 ab St. Gallen nach Klewenalp, Ankunft 10.10 Uhr. Das Billet kann in der SBB-App inkl. Bergbahn direkt bis auf die Klewenalp gelöst werden.

Rückreise: spätestens 17.11 Uhr ab Isenthal, Dorf, Ankunft Langnau 19.51 Uhr, Bern 19.58, St. Gallen 19.55.

Unterkunft und Verpflegung: Wir übernachten im Berggasthaus Gitschenen im Doppelzimmer mit Etagen-Dusche/WC und im Bergrestaurant Musenalp im Lager, jeweils mit Halbpension. Zwischenverpflegung aus dem Rucksack.

Ausrüstung: Wanderschuhe mit gutem Profil, für Wanderungen geeignete Kleider (inkl. Regen-, Sonnen- und Kälteschutz), Wanderstöcke. Für die Übernachtungen Wechselkleider, leichte Hausschuhe, Toilettenartikel, Handtuch, Hüttenschlafsack. Zwischenverpflegung für unterwegs.

Kosten: 570 CHF pro Person, Teilnehmerzahl: mind. 4, max. 11 Personen. Im Berggasthaus Gitschenen steht ein Einzelzimmer zum Aufpreis von 40 CHF zur Verfügung.

Inklusive Übernachtung mit Halbpension, Vorbereitung, Führung und Organisation. Exklusive Reisekosten zwischen Wohnort und Start- bzw. Zielort, allenfalls Seilbahnen, Zwischenverpflegung und Getränke. Eine Rechnung erhältst du rechtzeitig vor Tourenbeginn, Zahlung per Einzahlung oder TWINT bis spätestens zum Tourstart. Es gelten die AGB von wanderfieber.ch, einsehbar auf der Homepage unter „Anmeldung“.

Durchführung: Das Bergtrekking findet bei fast jedem Wetter statt. Je nach Verhältnissen können alternative Routen gewählt werden. Bei sehr schlechter Wetterprognose ist grundsätzlich auch eine Absage durch die Wanderleiterin möglich.

Versicherung: Ist Sache der Teilnehmer*innen.

Weitere Informationen: Werden nach dem Anmeldeschluss und kurz vor der Tour zugeschickt (z.B. Packliste, Notfallblatt). Bei Fragen kannst du dich jederzeit gerne per Mail oder telefonisch melden.

Anmeldung: online auf www.wanderfieber.ch oder per Mail an info@wanderfieber.ch, Anmeldeschluss: 20.05.26 (kurzfristigere Anmeldungen auf Anfrage)



Auf deine Anmeldung freut sich:

wanderfieber.ch, Sandra Zeuner, Wanderleiterin mit eidg. Fachausweis, CH-3556 Trub, +41 77 462 16 23, info@wanderfieber.ch